

Frau Wäiner verweist auf das Protokoll der letzten Ausschusssitzung am 02.09.2014 (TOP 4 „Kaufmännische Verwaltung Wasserwerk“) und fragt, ob Agger Energie um Abgabe eines Angebots zur weiteren Zusammenarbeit gebeten worden sei. Herr Halbach erläutert, dass in der Ratssitzung am 22.10.2014 der Grundsatzbeschluss zur Rückführung der kaufmännischen Verwaltung erfolgt sei und derzeit zunächst mit dem vorrangigen EDV-Dienstleister Gvitec Verhandlungen geführt werden. Anschließend werde dann mit Agger Energie gesprochen.

Herr Retzerau merkt an, dass die aktuell durch Agger Energie durchgeführte zeitgleiche Ablesung und gemeinsame Abrechnung der Sparten Wasser, Strom und Gas angenehm für den Bürger ist. Herr Werricke entgegnet, dass die praktizierte unterjährige Abrechnung dagegen nicht von allen als vorteilhaft angesehen werde. Herr Halbach und Herr Hatzig gehen ebenfalls davon aus, dass eine Abrechnung zum Jahresende von Wohnungseigentümern und Vermietern bevorzugt wird. Herr Retzerau weist darauf hin, dass für die Abrechnung und Ablesung zum Jahresende kurzzeitig mehr Personal erforderlich ist. Herr Arhelger wird um Darstellung des aktuellen Verfahrens bei Agger Energie gebeten und erläutert, dass durch eine gleichmäßige Verteilung der Ablese- und Abrechnungsportionen des Versorgungsgebiets über das ganze Kalenderjahr eine gleichmäßigere Auslastung der Ressourcen und kostengünstigere Abwicklung möglich ist.

Frau Wäiner erinnert an die Bitte von Herrn Retzerau im Protokoll der letzten Ausschusssitzung, die kalkulierten Aufwendungen der Rückführung für den Haupt- und Finanzausschuss und für die Ratssitzung detailliert aufzubereiten. Herr Halbach antwortet, dass die Aufwendungen noch nicht beziffert werden können.